

Verein für Natur- und Umweltschutz Zollernalb

1. Vorsitzender Norbert Majer,
 2. Vorsitzender Siegfried Rall
 3. Vorsitzender Bernd Effinger
- 72359 Dotternhausen, Schulstr.22



Tel. 015111604766
e-mail norbert.majer@gmx.de

An den

Schwarzwälder Boten

24.5.21

Zollernalbkurier

72336 Balingen

Bitte um Veröffentlichung des nachfolgenden Leserbriefes!

Diffuse Corona-Situation-Landkreis Zollernalb 2400 zusätzliche Impfdosen!

Fast schon unglaublich, wie hier Probleme unserer Gesundheit auf die Seite geschoben und verniedlicht werden. Was sollen 2400 Impfdosen mehr???

Tatsache ist: Der Zollernalbkreis gehört nicht erst in letzter Zeit zu den absoluten Corona-Schwerpunkten in ganz Deutschland.

Dabei wird einfach zur Seite geschoben, dass der Zollernalbkreis auch bei den Luftverschmutzungen durch giftige Abgase von allen Flächenlandkreisen BW die absolute Spitze einnimmt. Die Luftverschmutzungen durch Aerosole und Giftgase wird seit Bergamo weltweit evtl. als Mitverursacher und Überträger wissenschaftlich beobachtet. Nachweise sind natürlich schwierig.

Die technische Uni Karlsruhe hat extra ein Ein-Mann-Forschungsflugzeug zur Luftschadstoffmessungen durch Dr. Junkermann entwickelt. Ergebnisse werden leider unter Verschluss gehalten, ebenso wie die Messungen zwischen Stuttgart und Bodensee durch den extra aufgerüsteten Zeppelin.

Betrachtet man aber die erst jetzt veröffentlichten Corona-Schwerpunktkarte des Landkreises, dann fällt auch Laien auf, dass gerade der Raum Balingen/Haigerloch/Hechingen im Vergleich der Einwohnerzahlen zu Albstadt viel höhere Corona-Zahlen aufweist.

Genau diese Bereiche liegen aber in der Hauptwindrichtung vom Zementwerk Dotternhausen als einer der größten Luftverschmutzer im Lande. Der NUZ e.V. schlägt vor, nicht nur diese Tatsachen mit lapidaren Erklärungen abzutun, sondern

das Bundeskabinett bzw. Landeskabinett seitens des Landrates und Kreistages aufzufordern, dass hierzu eine breiter wissenschaftlicher Forschungsauftrag angefordert wird "Corona-Häufigkeit und Luftverschmutzungen", vor allem durch Abfallverbrennungen.

Wir haben im Bund am Kabinettstisch immerhin 2 Staatssekretäre, im Land eine Wirtschaftsministerin neben einer grünen Regierung sitzen, die solche wissenschaftlichen Aufarbeitungen und evtl. Zusammenhänge in die Wege leiten könnten.

Es ist nichts damit getan, dass die Grünen im Bundestag von den Zementwerken die Nachrüstung mit katalysatorischen Filteranlagen (mindestens SCR) fordern, im Lande aber den letzten zwei Grossverschmutzer, Zementwerk Dotternhausen und Wössingen, Sondergenehmigungen für gesetzliche Grenzwertüberschreitungen gewähren, so dass diese Luftverschmutzungen zu Lasten der Gesundheit vieler Menschen, der Umwelt und des Klimaschutzes noch Jahre weiter gehen.

Auch der Kreistag und die Kreisverwaltung sind lt. Grundgesetz mitverantwortlich für die Gesundheit der Kreisbevölkerung und der Umwelt, weshalb wir von Ihnen die Einleitung solcher wissenschaftlichen Untersuchungen fordern, denn diese Kombination Corona Häufigkeitsfälle und extreme Luftverschmutzungen sind auch einmalig im Bundesgebiet.

Im Auftrag des NUZ e.V. die Vorstände N. Majer, S. Rall, B. Effinger

Leserbrief wurde leider von beiden Zeitungen nicht veröffentlicht.

In etwas abgewandelter Form werden wir nun den Antrag zur Diskussion und Beratung an den Kreistag stellen